

Geschichten und Gedanken aus 50 Jahren Naturschutzarbeit



Umweltministerin Sabine Monauni würdigte das neueste Werk von Mario Broggi als Vermächtnis und Einladung, Landschaft und Umwelt künftig verantwortungsvoller zu behandeln.

MARIO BROGGI LEGT MIT SEINEM NEUESTEN BUCH EINE ZUSAMMENFASSUNG SEINER ERKENNTNISSE DER LETZTEN FÜNFZIG JAHRE VOR

Bei der Vorstellung des Buches durch den Autor am 15. Januar 2026 im Löwen in Vaduz zeigte sich die jahrzehntelange Erfahrung von Mario Broggi und seine Fähigkeit, seine Beobachtungen verständlich

darzulegen. Eine veränderte Landnutzung, Siedlungsbau, Infrastrukturprojekte, aber auch Umwelt- und Klimaveränderungen haben die Natur und Landschaft in Mitteleuropa in den letzten 100 Jahren stark verändert. Als langjähriger Wissenschaftler, Beobachter und Mitgestalter dieser Entwicklungen nimmt Broggi die Leserinnen und Leser mit auf eine inspirierende Reise durch die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Er zeigt auf, welche Kräfte die Landschaft prägen, welche Fehler gemacht wurden, was Best Practice gewesen wäre und wo sich Chancen für eine nachhaltigere Zukunft eröffnen. Mit persönlichen Einblicken, fundiertem Wissen und klaren Visionen gibt er Denkanstösse für eine Schweiz, in der Natur und Mensch im Einklang miteinander existieren können.

VERMÄCHTNIS UND EINLADUNG ZU VERANTWORTUNGSVOLLEM HANDELN



Peter Goop als langjähriger Freund von Mario Broggi führte durch den Abend.



Der Autor freute sich über die vielen lobenden und anerkennenden Worte, nicht nur zum Buch, sondern auch zu seinem Lebenswerk.



Markus Gsell begleitete die Buchvernissage mit viel Gefühl und Kreativität.

Sabine Monauni, Regierungschefin-Stellvertreterin und Umweltministerin, beschrieb an der Buchvernissage das neue Werk als «ein Vermächtnis, nicht im rückwärtsgewandten Sinn, sondern als Einladung, Landschaft und Umwelt künftig klüger, vorsichtiger und verantwortungsvoller zu behandeln». Mario Broggi habe sich stets geweigert, einfache Antworten zu geben. Vielmehr habe er den Dialog gesucht, national wie international, habe Wissen vernetzt und immer wieder betont, dass Nachhaltigkeit auch eine kulturelle, ethische und letztlich auch politische Aufgabe sei ([Rede Sabine Monauni als PDF](#)).



Wilfried Marxer verwies auf die Bedeutung von Mario Broggi für die regionale und internationale Wissenschafts- und Forschungscommunity.



Herbert Bühl, ehemaliger Stiftungsratspräsident der Paul Schiller Stiftung, stellte das Werk in einen Kontext von bisher 68 Publikationen in der gleichen Schriftenreihe.



Josef Biedermann, langjähriger Wegbegleiter, würdigte den Einsatz und die Bedeutung von Mario Broggi für den Naturschutz in der Region und weit darüber hinaus.

Neben dem Autor und der Umweltministerin kamen an der Buchvernissage in Vaduz langjährige Wegbegleiter des Autors zu Wort. Josef Biedermann würdigte die Bedeutung von Mario Broggi im Naturschutz Liechtensteins und der Region, so als Mitgründer der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz und der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sarganserland-Werdenberg, aber auch auf internationaler Ebene. Wilfried Marxer hob Broggis wichtige Beiträge zur Belebung der wissenschaftlichen Institutionen im Land und darüber hinaus hervor.

Das Buch ist im Buchhandel erhältlich.

Mario Broggi: Natur im Umbruch: Vergangenes verstehen, Zukunft gestalten. Geschichten und Gedanken aus 50 Jahren Naturschutzarbeit. Zürich, Paul Schiller Stiftung; Bern, Haupt, 239 S., CHF 36.00 / EUR 42.00 (D) / EUR 43.20 (A).